

## Was die Bfz-Essen GmbH zusätzlich auszeichnet:

- Über 40 Jahre Erfahrung als überregionaler Bildungsdienstleister
- Enge Zusammenarbeit mit Unternehmen garantiert große Arbeitsmarktnähe
- Überregionales Angebot durch landesweite Weiterbildungskooperationen mit Partnerbetrieben



Die Bfz-Essen GmbH unterzieht sich regelmäßig einer Überprüfung durch unabhängige Qualitätsexperten und ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Wir als Träger sowie unsere Maßnahmen sind nach AZAV zugelassen: damit sind unsere Angebote über Bildungsgutschein förderbar. Wir bieten einen zusätzlichen Mehrwert durch zahlreiche weitere zertifizierte Maßnahmen.

### Unser Service für Sie

Unser Haus ist Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr / Fr bis 15:00 Uhr für Sie geöffnet. Für eine individuelle Fachberatung leiten unsere Kolleginnen im Kunden-Center Sie gern an die Fachverantwortlichen im Haus weiter. Rufen Sie uns an!

**bfz-essen.de**  
info@bfz-essen.de

**0800 2393-773**  
Gebührenfreie Service-Hotline

Wir sind auch auf:



Bfz-Essen GmbH  
Karolingerstraße 93  
45141 Essen

Tel.: 0201 3204-0  
Fax: 0201 3204-685

Ein Unternehmen der  
**EABG GRUPPE**

Rev. 6 / 04.12.2017



**Bfz-Essen GmbH**  
Ihr Partner für Weiterbildung

## Berufsvorbereitung

# Reha-Vorbereitungslehrgang (RVL)

Mit Anlauf zum Erfolg



Anerkennung für Rentenversicherungsträger liegt vor

## Mit Anlauf zum Erfolg!

Mit unseren Reha-Vorbereitungslehrgängen (RVL) bieten wir die Möglichkeit, sich passgenau und ohne Förderpause auf eine Qualifizierungsmaßnahme vorzubereiten und dabei gleichzeitig eine letzte Eignungsabklärung für das angestrebte Bildungsziel vorzunehmen.

### Vorrangige Ziele können sein:

- Vorbereitung für den beruflichen Neuanfang
- Arbeiten mit und in einer Gruppe
- Kenntnisse aktualisieren
- Entwicklung eines gesunden Selbstbewußtseins durch Erfolge
- Exemplarisches Einüben der Umschulungssituation
- Abklärung der Vereinbarkeit von Betreuungspflichten mit den Anforderungen der Ausbildung
- Sichere Einschätzung der damit einhergehenden gesundheitlichen Beanspruchung

Nach Analyse des individuellen Bedarfs arbeiten die Teilnehmenden in unterschiedlichen Qualifizierungsschwerpunkten gezielt an der Beseitigung ihrer spezifischen Defizite und der Förderung von Potenzialen.

Durch den Erwerb fachlicher Grundlagen, von Sozial- und Methodenkompetenz stärken die Teilnehmenden dabei ihre Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

## An wen richtet sich dieses Angebot?

Das Angebot richtet sich an anerkannte Rehabilitand(inn)en, für die vor Einmündung in die angestrebte Weiterbildung folgende Fördergründe vorliegen:

- Langjährige Unterbrechungen der Lern- und Beschäftigungssituation
- Angleichung des Kenntnisstandes auf das erforderliche Anfangsniveau der angestrebten Qualifizierung
- Notwendigkeit einer Belastungserprobung
- Sicherung der Eignung für das angestrebte Bildungsziel

## Wie sind die zeitlichen Rahmenbedingungen und Abläufe?

Die Laufzeiten des RVL können dabei individuell je nach Qualifizierungs- oder Feststellungsbedarf von 1 bis 13 Wochen ohne Förderpause mit bündigem Anschluss an die angestrebte Umschulung ausgewählt werden. Die Unterrichtszeiten sind montags bis freitags von 07:45 – 15:15 Uhr.

Als Kostenträger erhalten Sie einen schriftlichen Abschlussbericht - auf Wunsch auch einen Zwischenbericht - in dem die Ergebnisse zusammengefasst werden, um die Entscheidung über die Durchführung der Hauptmaßnahme zu sichern.

## Welche zentralen Schulungsinhalte werden im Lehrgang vermittelt? (in Abhängigkeit von der gewählten Lehrgangsdauer)

- Erwerb berufsbezogener Allgemeinbildung
- Einblick in das neue Berufsfeld
- Erprobung des Lerntempos
- Wissenslücken mit handlungsorientierten Lernmethoden schließen
- Berufsbezogenes EDV-Training
- Lern-, Arbeits-, Präsentations- und Moderationstechniken
- Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsbiografie
- Identifizierung möglicher Vermittlungshemmnisse
- Abbau unrealistischer Ansprüche und Ziele
- Steigerung der Belastbarkeit und Konzentrationsfähigkeit
- Stärkung der Fähigkeit zum Selbstmanagement
- Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit, Flexibilität
- Recherche von Bildungs- und Stellenangeboten oder Hospitationsmöglichkeiten
- Analyse des regionalen Stellenmarktes